

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der Firma Avant Telecom Consulting AG, Baarerstraße 53, CH-6304 (im Folgenden ATC genannt) und Unternehmen (im Folgenden Kunde genannt), über Internet-Telefonie-Dienstleistungen mittels österreichischer Diensterufnummern, sowie mit diesen im Zusammenhang stehende Leistungen.

§2. Leistungsumfang

§2.1 ATC ermöglicht seinen Kunden, über das Internet zu telefonieren. Zu diesem Zweck betreibt ATC die Webseite www.avant-tc.com, sowie zur Erbringung dieser Dienste, die nötigen technischen Einrichtungen

§2.2 Der genaue Umfang der Leistungen, der von ATC angebotenen Dienste ist jederzeit unter www.avant-tc.com im Internet einsehbar. Die Qualität der Dienste entspricht den Standards der ITU.

§2.3 Die von ATC angebotene Leistung besteht aus der Weiterleitung eines Telefongesprächs von einem Teilnehmernetzanschluss über das Internet an den Kunden oder der Bereitstellung von Diensterufnummern, mittels derer der Kunde erreicht werden kann. ATC stellt keinen Teilnehmernetzanschluss bereit.

§2.4 ATC ist berechtigt, Leistungsinhalte und Entgelte mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. Voraussetzung ist, dass eine solche Änderung handelsüblich bzw. unter Berücksichtigung der Interessen von ATC für den Kunden zumutbar ist, z.B. wenn dies aufgrund von Gesetzesänderungen/-ergänzungen, behördlichen Auflagen und anderen hoheitlichen Maßnahmen notwendig ist. § 25 Abs. 2 und 3 TKG bleibt unberührt.

§2.5. Soweit ATC kostenlose Dienste und Leistungen erbringt, hat der Kunde auf ihre Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. ATC ist befugt, solche bisher vergütungsfrei zur Verfügung gestellten Dienste, jederzeit einzustellen, zu ändern oder nur noch gegen Entgelt anzubieten. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

§2.6. Unvorhersehbare Ereignisse, die nicht von ATC verursacht wurden, wie höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen, sowie sonstige Störungen entbinden ATC während ihrer Dauer von der Pflicht zur Leistung. Der Vergütungsanspruch von ATC bleibt hiervon unberührt.

§ 2.7. Bei etwaigen Störungen der von ATC angebotenen Dienste steht die Hotline ++41586801133 zur Verfügung.

§2.8. Termine und Fristen sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch ATC verbindlich und nur, wenn der Kunde alle Mitwirkungshandlungen erfüllt und alle Voraussetzungen rechtzeitig getroffen hat.

§ 2.9 Der Kunde hat die Möglichkeit die Anzeige für eingehende und ausgehende Anrufe zu unterdrücken.

§3. Vertragslaufzeit, Kündigung

§3.1. Der Vertrag kommt mit Annahme des Kundenantrages durch ATC oder mit der ersten Erfüllungshandlung von ATC zustande. Der beantragte Dienst steht dem Kunden innerhalb von 7 Tagen nach Vertragsschluss zur Verfügung.

§3.2. Der Zugang des Kundenangebotes wird durch ATC unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme des Kundenantrages dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.

§3.3. Wenn ATC Zweifel an der Kreditwürdigkeit (etwa durch eine Bonitätsauskunft) des Kunden hat, dann kann der Vertragsabschluss oder die Vertragserfüllung von der ordnungsgemäßen Einrichtung oder Abwicklung eines

a. Bankeinzahlungsauftrages, der Zahlung über Kreditkarte oder

b. von einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung abhängig gemacht werden.

§3.4 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind.

§3.5. Bei Verträgen ohne Mindestlaufzeiten ist das Vertragsverhältnis jederzeit auf Ende eines Monats kündbar.

§3.5.1 Bereits eingezahlte Telefon-Restguthaben bleiben bestehen und können binnen 12 Monaten abtelefoniert werden. Die Möglichkeit einer etwaigen Rückerstattung der Summe an den Kunden besteht nicht.

§3.6. Bei Verträgen mit Mindestlaufzeiten von 12 Monaten, ist das Vertragsverhältnis frühestens auf den Ablauf der Mindestlaufzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten kündbar. Wird der Vertrag nicht unter Einhaltung dieser Frist gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr, bei gleich bleibender Kündigungsfrist. Die Kündigungsfrist bei Verträgen mit einer Mindestlaufzeit von 3 bzw. 6 Monaten beträgt 4 Wochen auf den Ablauf der Mindestlaufzeit. Wird der Vertrag nicht unter Einhaltung dieser Frist gekündigt, verlängert er sich um den ursprünglich vereinbarten Zeitraum.

§3.7. Wird während der Vertragslaufzeit eine Änderung der Dienste vereinbart, beginnt ab dem Zeitpunkt des Wechsels eine neue Mindestvertragslaufzeit, die der ursprünglich vereinbarten entspricht.

§3.8. ATC ist zur außerordentlichen Kündigung eines Dienstes berechtigt, wenn Dritte Verträge über zur Erbringung des jeweiligen Dienstes unbedingt nötige Vorprodukte gegenüber ATC ohne Verschulden von ATC kündigen.

§3.9. ATC hat ein außerordentliches fristloses Kündigungsrecht, wenn der Kunde wesentliche Vertragsverletzungen begeht und dieses Verhalten trotz Aufforderung durch ATC nicht unverzüglich unterlässt beziehungsweise gegebenenfalls rückgängig macht. Im Falle der Nutzung der Dienste von ATC in betrügerischer oder sonst strafrechtlich relevanter Absicht oder der Manipulation an von ATC zur Verfügung gestellten technischen Geräten und Einrichtungen erfolgt die fristlose Kündigung ohne vorherige Abmahnung.

§4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

§4.1. Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste von ATC nur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen sowie den anerkannten Internet-Standards zu nutzen.

§ 4.2. Der Kunde ist verpflichtet, keine fremden Schutzrechte (z.B. Urheberrechte, Datenbankrechte, Markenrechte, Patentrechte, etc.) zu verletzen, keine Dienste von ATC zum Abruf oder zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten zu nutzen und keine Inhalte beleidigenden, verleumderischen, rassistischen oder sonst wie diskriminierenden Charakters zu verbreiten. Im Fall eines Verstoßes des Kunden gegen die vorstehenden Verpflichtungen ist ATC berechtigt, sämtliche Materialien und Daten, die gegen die vorstehenden Bestimmungen verstoßen, zu entfernen sowie sonstige Maßnahmen zu treffen, um Rechtsverletzungen zu verhindern.

§4.3. Der Kunde stellt ATC von allen Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die ihre Ursache in der Verletzung von Urheber-, Nutzungs-, Persönlichkeits- oder sonstigen Schutzrechten haben, soweit die Verletzung durch den Kunden im Rahmen der Nutzung der Dienste verursacht wurde.

§4.4. Der Kunde ist verpflichtet, ATC innerhalb eines Monats jede Änderung seines Namens sowie jede Änderung seiner Anschrift anzuzeigen.

§4.5. Der Kunde verpflichtet sich, ATC jeweils unverzüglich über Änderungen der Zahlungsdaten zu unterrichten; auf entsprechende Anfrage von ATC hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Bei Verstoß ist ATC berechtigt, die vertraglichen Leistungen sofort zu sperren.

§4.6. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Genehmigungen Dritter, die zur Nutzung der von ATC erbrachten Dienstleistung erforderlich sind, einzuholen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart.

§4.7. Der Kunde ist verpflichtet, alle Dienste von ATC unterhalb einer einzigen bereitgestellten Kennung zu nutzen. Eine Nutzung oder Beantragung von zwei oder mehr Kennungen ist dem Kunden nicht gestattet.

§4.8. Verstößt der Kunde gegen die in Ziff. 4.1. bis 4.7. genannten Pflichten, ist ATC nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen.

§4.9. ATC behält sich ausdrücklich vor, den Dienst des Kunden ohne Ankündigung abzuschalten, sofern erhebliche, nachhaltige Störungen am Netzwerk von ATC drohen.

§4.10. ATC möchte seinen Kunden eine reibungslose Funktionsfähigkeit der angebotenen Leistungen gewährleisten. Zu diesem Zweck lässt der Kunde Wartungsfenster zu, in denen es möglicherweise zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit der Dienste kommen kann.

§5. Nutzung durch Dritte

§5.1. ATC weist darauf hin, dass sämtliche Daten ungeschützt und unverschlüsselt über das Internet Produkt des Kunden transportiert werden können. Der Kunde trifft angemessene Maßnahmen zur Minimierung des Risikos des unberechtigten Zugangs Dritter zu seinen Rechnersystemen und Daten.

§5.2. Der Kunde trägt das Kostenrisiko für sämtliche genutzten Dienste. Der Kunde verpflichtet sich, Maßnahmen zur Minimierung des Risikos des unberechtigten Zugangs Dritter zu seinen Rechnersystemen und Daten zu ergreifen und sich diesbezüglich in geeigneter Weise beraten zu lassen.

§5.3. Besteht seitens des Kunden Grund zur Annahme, dass sich Dritte unberechtigt Zugang verschafft haben, informiert der Kunde ATC unverzüglich per Einschreiben oder Fax). Während die Hauptverantwortlichkeit beim Kunden verbleibt, unterstützt ATC den Kunden im Rahmen des Möglichen bei Ursachenforschung und Schadensminimierung. Im Rahmen der Unterstützung entstehender Aufwand bei ATC wird dem Kunden zu einem angemessenen Preis berechnet.

§6. Entgelte, Abrechnung und Zahlungsbedingungen

§6.1. ATC stellt dem Kunden seine Dienste grundsätzlich monatlich in Rechnung. Rechnungen können unberechnete Beträge aus maximal drei Vormonaten enthalten. Die Leistungsentgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf dem Konto von ATC gutgeschrieben sein.

§6.2. Der Kunde kann Einwendungen gegen den Rechnungsbetrag innerhalb von 8 Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich geltend machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

§ 6.3. Falls ein Fehler in der Rechnung festgestellt wird, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte, und sich das richtige Entgelt nicht ermitteln lässt, hat der Kunde ein Pauschalentgelt zu entrichten, welches dem Durchschnitt der tatsächlichen Inanspruchnahme des Dienstes entspricht.

§6.4. ATC ist berechtigt, die Preise jederzeit nach Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu ändern. § 25 Abs. 2 und 3 TKG bleibt unberührt. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Konditionen/Preisen fortgesetzt.

§6.5. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die Preise Festpreise.

§6.6. Im Verzugsfall ist ATC berechtigt, gegenüber Kunden Zinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen.

§6.7. ATC ist im Verzugsfall berechtigt, die Leistungen einzustellen. Der Kunde bleibt auch für die Zeit der Sperrungen zur Zahlung des vereinbarten Entgelts verpflichtet.

§6.8. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen ATC an Dritte ist ausgeschlossen.

§6.9. Bei Zahlung der Entgelte durch Lastschriftinzug berechnet ATC 9,60 Euro pro Rücklastschrift, wenn der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat.

§6.10. ATC kann das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn über das Vermögen des Kunden ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder eine vergleichbares Verfahren unter einer anderen Rechtsordnung eröffnet worden ist, ein Antrag auf Eröffnung eines solchen Verfahrens gestellt wurde oder andere konkrete Anhaltspunkte über die Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Kunden bestehen. § 25a IO bleibt unberührt.

§7. Haftung, Gewährleistung

§7.1. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind Schadensersatzansprüche gegen ATC ausgeschlossen, falls die Schadensursache nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

§7.2. Sofern ATC leicht fahrlässig eine Kardinalpflicht (d. h. eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf) verletzt, ist die Ersatzpflicht auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Zum Ersatz mittelbaren Schadens (z. B. Betriebsausfall, entgangener Gewinn) besteht keine Verpflichtung.

§7.3. Soweit die Haftung von ATC ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der von ATC. Der Einwand des Mitverschuldens des Kunden bleibt ATC unbenommen.

§7.4. Soweit eine Verpflichtung von ATC als Anbieterin von Telekommunikationsdiensten zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Kunden besteht und nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens EUR 12.500,- je Kunde begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis gegenüber mehreren Kunden und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 500.000 Euro begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.

§7.5. ATC haftet nicht für Schäden, die durch Eingriffe des Kunden in das Telekommunikationsnetz von ATC, die technische Ausstattung oder die Netzinfrastruktur des Kunden entstanden sind. ATC haftet ebenfalls nicht für Schäden aufgrund fehlerhafter, unsachgemäßer Installation, Bedienung oder Behandlung der für die Inanspruchnahme der Leistung erforderlichen Geräte oder Systemkomponenten durch den Kunden oder von ihm beauftragte Dritte sowie für Schäden, die durch die fehlende Beachtung oder Einhaltung der in Leistungsbeschreibungen oder sonstigen Produktinformationen vorgegebenen Hinweise und Bestimmungen entstanden sind.

§7.6. Bei Ausfällen wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs von ATC liegenden Störung entstehen keine Ansprüche des Kunden gegenüber ATC. Bis zum Wegfall der Störung ist ATC von der Erfüllung ihrer Vertragspflichten befreit.

§7.7. ATC haftet nicht für Vermögensschäden, die durch eine Unterbrechung oder Störung des Dienstes entstanden und nicht durch ATC grob schuldhaft verursacht worden sind.

§8. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

§8.1. Gegen Ansprüche von ATC kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen.

§8.2. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen unbestrittener Rechte aus diesem Vertrag und nur in Höhe des jeweils anteiligen Rechnungsbetrages zu.

§9. Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass die ihn betreffenden Daten wie Verbindungs- und Entgeltdaten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gespeichert werden, sofern dies für die Durchführung des Vertrages notwendig ist.

§10. Bonitätsprüfung

§10.1. ATC behält sich vor, zum Zwecke der Bonitätsprüfung des Kunden bei einer Wirtschaftsauskunftei ihrer Wahl Auskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden einzuholen und dieser, Daten aufgrund nichtvertragsgemäßer Abwicklung zu melden. Der Kunde kann bei dem für ihn zuständigen Institut, dessen Name und Anschrift ATC dem Kunden auf Anfrage mitteilt, Auskunft über seine ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten.

§11. Schriftform

§11.1. Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können nur mit schriftlicher Zustimmung der jeweils anderen Vertragspartei auf einen Dritten übertragen werden.

§12. Lieferbedingungen

§12.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen ATC und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Lieferbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden von ATC nicht anerkannt.

§12.2. Wenn Sie sich bei ATC registrieren, so erhalten Sie eine E-Mail, die den Eingang Ihrer Registrierung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt. Ihre Registrierung stellt ein Angebot an uns zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Wir nehmen dieses Angebot an. Der Vertrag kommt mit ATC zustande. ATC bietet keine Produkte zum Kauf durch Minderjährige an.

§12.3. Der Kunde kann den Preis per Überweisung oder Kreditkarte zahlen. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von ATC.

§12.4. Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Registrierungen und die Anmeldung zu dem E-Mail-Benachrichtigungsdienst erforderlichen personenbezogenen Daten durch ATC, befinden sich in den Datenschutzbestimmungen.

§13. Schlussbestimmungen

§13.1. Es gilt Schweizer Recht. Das UN-Kaufrecht ist und das Schweizer internationale Privatrecht sind ausgeschlossen.

§13.2. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, die die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für den Fall der Unvollständigkeit der Bestimmungen entsprechend.

§13.3 Ist der Kunde Unternehmer, so ist Gerichtsstand für allfällige Rechtsstreitigkeiten am Sitz von ATC, soweit nicht zwingende Gesetzesbestimmungen entgegenstehen.

§ 13.4 Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte kann der Kunde Streit- oder Beschwerdefälle (betreffend die Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003) der Regulierungsbehörde vorlegen. ATC als Betreiber ist hierbei dazu verpflichtet, an einem solchen Verfahren mitzuwirken und alle zur Beurteilung der Sachlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen. Die Regulierungsbehörde hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenen Fall mitzuteilen. Der Verfahrensablauf zum Streitbeilegungsverfahren ist aus den Verfahrensrichtlinien der Regulierungsbehörde (abrufbar unter www.rtr.at) ersichtlich.

Stand: März 2011